

Hansestadt Stendal, 12.03.2026

Niederschrift über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Stadtrates

Tag der Sitzung: Montag, 09.02.2026
Ort: Rathausfestsaal, Markt 1, 39576 Hansestadt Stendal
Beginn: 17:00 Uhr
Sitzungsende: 21:14 Uhr

Anwesend sind:

Vorsitzende/r

Weise, Thomas

Mitglieder

Bachmann, Janine
Bausemer, Arno
Bootz, Hans-Jürgen
Bretschneider, Wiebke, Dr.
Büttner, Matthias
Eckhardt, Wolfgang
Freytag, Fred
Glewwe, Jörg-Michael
Goroncy, Rico
Grzonka, Ulrich
Güldenpfennig, Christel
Instenberg, Reiner
Jacobs, Christina
Kirchbach, Matthias
Kloft, Samuel
Kunze, Matthias
Liepe, Erhard
Lippmann, Dirk
Ludwig, Peter
Petzolt, Christopher
Radtke, Carola
Röhl, Christian
Scheel, Uwe
Schild, Enrico
Schlafke, Jürgen
Schmidt, Sebastian
Schmoltz, Klaus
Seidel, Gesine
Sieler, Bastian
Slotta, Marco
Sobotta, Peter

Stelle, Thomas
Teubner, Jürgen
Werneke, Martin
Wichmann, Heiko
Witte, Franziska
Zeller, Miriam
Zosel-Mohr, Marion Kristin

Protokollführer/in

Günzl, Sebastian
Nürnberger, Florian

von der Verwaltung

Heine, Jens
Kleefeldt, Axel
Krüger, Philipp
Neumann, Matthias
Palm, Friederike
Pidun, Silke
Pooch, Stefan
Rosenlöcher, Jörg
Schulz, Elisabeth
Seehafer, Chris
Szalma, Dorotty
Wichmann, Joachim
Wiese, Bennet
Zimmermann, Antje

Gäste

Kaminski, Janine

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder

Tuchen, Christian
Wollmann, Herbert, Dr.



Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- | | | |
|----|---|---------------------|
| 1 | Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit | |
| 2 | Feststellung der Tagesordnung | |
| 3 | Einwohnerfragestunde | |
| 4 | Informationen des Stadtratsvorstandes | |
| 5 | Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der letzten Sitzung | |
| 6 | Informationen des Oberbürgermeisters | |
| 7 | Beschlussfassung über die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 08.12.2025 | |
| 8 | Antrag der Fraktion CDU/ FDP/ Landgemeinden - Haushalt stärken – Anpassung der Gebühr für Anwohnerparkausweise | A VIII/031/1 |
| 9 | Antrag der Fraktion Gestaltungsbündnis: Hilferuf ernst nehmen = Qualitätssicherung / und Steigerung durch besseren Personalschlüssel | A VIII/041/1 |
| 10 | Antrag der Fraktion FSS - Frühzeitige Informationspflicht gemäß §131 KVG LSA umsetzen | A VIII/052 |
| 11 | Antrag der Fraktion FSS - Haushalt 2026 / Stellenplan / Theater d. Altmark | A VIII/053 |
| 12 | Schließung einer Einrichtung | VIII/0269 |
| 16 | Neufassung der Satzung über die Erhebung von Kostenbeiträgen in den Tageseinrichtungen und Tagespflegestellen der Hansestadt Stendal - Kostenbeitragssatzung Kita | VIII/0266 |
| 13 | Fortschreibung Haushaltskonsolidierungskonzept | VIII/0279 |
| 14 | Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2026 | VIII/0280 |
| 15 | Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2021 und über die Entlastung des Oberbürgermeisters | VIII/0278 |
| 16 | Neufassung der Satzung über die Erhebung von Kostenbeiträgen in den Tageseinrichtungen und Tagespflegestellen der Hansestadt Stendal - Kostenbeitragssatzung Kita | |
| 17 | 3. Änderung Schulbezirkssatzung Grundschulen | VIII/0272 |
| 18 | Beschluss über "Gesamtstädtisches Photovoltaikfreiflächenkonzept der Hansestadt Stendal (Stand Dezember 2025) | VIII/0173 |
| 19 | Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 45/25 „Agri-Solarpark - Tornau 'Hofruthen'", Aufstellungsbeschluss nach § 2 BauGB i.V. m. § 12 BauGB | VIII/0174 |
| 20 | Bebauungsplan Nr. 60/20 „Nördliches Altes Lager“ - Beschluss zur öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch | VIII/0281 |
| 21 | 16. Änderung des Flächennutzungsplanes Stadt Stendal "Nördliches Altes Lager", hier: Beschluss zur öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch | VIII/0282 |
| 22 | Anfragen/Anregungen | |

Nicht öffentlicher Teil

- | | |
|----|--|
| 23 | Informationen des Stadtratsvorstandes |
| 24 | Informationen des Oberbürgermeisters |
| 25 | Beschlussfassung über die Niederschrift des nichtöffentlichen Teils der Sitzung vom 08.12.2025 |
| 26 | Anfragen/Anregungen |



Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu TOP 1 **Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Herr Stadtratsvorsitzender Weise begrüßt die anwesenden Stadträtinnen und Stadträte, den Oberbürgermeister der Hansestadt Stendal und seinen Stellvertreter, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung, die Vertreter der Presse sowie die anwesenden Bürgerinnen und Bürger.

Herr SRV Weise stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß erfolgt ist. Das Gremium ist mit **39 anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern** inklusive des Oberbürgermeisters beschlussfähig.

zu TOP 2 **Feststellung der Tagesordnung**

Herr SR Instenberg beantragt für die Fraktion SPD/Ortsteile die Vorlage VIII/0266 vor der Vorlage VIII/0279 zu beraten.

Herr SRV Weise stellt den Antrag der Fraktion SPD/Ortsteile zur Abstimmung:

Ja 36 Nein 1 Enthaltung 2 Befangen 0 mehrheitlich beschlossen.

Herr SR Kirchbach beantragt für die Fraktion CDU/FDP/Landgemeinden die Änderungsanträge der Fraktion unter der Vorlage VIII/0279 statt unter der Vorlage VIII/0280 zu beraten.

Herr SRV Weise stellt den Antrag der Fraktion CDU/FDP/Landgemeinden zur Abstimmung:

Ja 37 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0 einstimmig beschlossen.

Herr SRV Weise stellt die geänderte Tagesordnung zur Abstimmung:

Die Tagesordnung wird geändert festgestellt.

Ja 39 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0 geändert beschlossen

zu TOP 3 **Einwohnerfragestunde**

Fabian Tänzer richtet sich mit folgenden Fragen an die Anwesenden:

1. Kann die Stadt etwas gegen den Verkaufsautomaten in der Maxim-Gorki-Straße unternehmen? Dort werden Drogen verkauft.
2. Wie sind die Erfahrungen mit den Photovoltaikanlagen auf den SWG Blöcken? Sind weitere geplant?
3. Finden am Schwanenteich tatsächlich Maßnahmen statt?

OB Sieler antwortet wie folgt:

1. Die Stadt kann nur einschreiten, wenn es ein Verbot gibt. Die Beantwortung erfolgt schriftlich
2. Beantwortung erfolgt schriftlich



3. Die Maßnahmen finden am Schwanenteich statt.

Ralf Schulze fragt, ob der Hochseilgarten im April 2026 wieder eröffnet wird.

OB Sieler antwortet, dass die Beantwortung schriftlich erfolgt.

Holger Böhlke richtet sich mit folgenden Fragen an die Anwesenden:

1. Wie viele Windkraftanlagen sind noch geplant und welche sind schon genehmigt?
2. Warum werden die Bürger nicht über den OSR über die Vorhaben informiert?
3. Was können OSR noch bewirken, wenn die Entscheidung im Stadtrat nicht beachtet wird?

OB Sieler antwortet wie folgt:

1. Es gibt aktuell keine laufenden Verfahren. Ob Bürgerbefragungen zulässig sind ist nicht abschließend geklärt.
2. Sitzungen der Ortschaftsräte sind öffentlich. Bürger können sich dort informieren
3. Der Ortschaftsrat besitzt ein Anhörungsrecht. Der Empfehlung des Ortschaftsrates folgt der Stadtrat auch in der Regel.

Ewald Bauke richtet sich mit folgenden Fragen an die Anwesenden:

1. Liegt für das Gefallenendenkmal im OT Borstel ein gültiger Kostenvoranschlag vor
2. Würden durch die Stadt Anstrengungen unternommen um beispielsweise Mittel aus dem Fonds Deutsche Stiftung Denkmalschutz abzurufen?

OB Sieler antwortet, dass die Beantwortung schriftlich erfolgt.

Jörg Leib richtet sich mit folgenden Fragen an die Anwesenden:

1. Wofür werden die Gelder der Hundesteuer ausgegeben
2. Warum gibt es keine Hundebereich-Plätze?

OB Sieler antwortet wie folgt:

1. Steuereinnahmen sind nicht zweckgebunden. Entsprechend gibt es keine konkrete Gegenleistung.
2. Es gibt eine neue Hundebereichswiese

Torsten Gasper richtet sich mit folgenden Fragen an die Anwesenden:

1. Kann der Tiergarten vergrößert werden?
2. Kann Roland Kaiser zum Rolandfest eingeladen werden?

OB Sieler antwortet, dass die Beantwortung schriftlich erfolgt.

Rene Nagel richtet sich mit folgenden Fragen an die Anwesenden:

1. Warum steht bei Google das die Kita Mischka um 7 öffnet? Sie öffnet um 6.



2. Warum bieten Stadträte den Eltern der Kita Mischka andere Plätze an?

Anschließend wird eine Petition zum Erhalt der Kita Mischka mit 848 Unterschriften an den SRV Weise übergeben.

OB Sieler antwortet wie folgt:

1. Die Stadt hat keinen Einfluss auf die Google Einträge, versucht diese aber regelmäßig zu überprüfen. Infos zu den tatsächlichen Öffnungszeiten gibt die Stadtverwaltung.
2. Beantwortung erfolgt schriftlich.

Elisabeth Seyer richtet sich mit folgenden Fragen an die Anwesenden:

1. Wie steht es aktuell um den Hochseilgarten aus? Bleibt dieser erhalten? Es wurden in der Breiten Straße Unterschriften gesammelt

Anschließend wird eine Petition zum Erhalt des Hochseilgartens mit 118 Unterschriften an den SRV Weise übergeben.

OB Sieler antwortet wie folgt:

1. Die Maßnahme wurde aus dem HKK genommen. Es wurde ein Aufruf zum Sponsoring versendet. Darauf gab es bereits mehrere mündliche Zusagen. Der Betrieb der Anlage durch einen Dritten ist nach Prüfung nicht möglich.

Thomas Stock richtet sich mit folgenden Fragen an die Anwesenden:

1. Warum wurden seine Fragen aus der letzten Sitzung nicht beantwortet?
2. Das Land stellt Geld zum Erhalt der Kitas zur Verfügung. Warum wird der Antrag zur Schließung der Einrichtung nicht zurückgezogen?
3. Laut Bertelsmann Stiftung können 13,7 Prozent aller Kitas Ausfälle kompensieren. Gehören die Stendaler Kitas dazu?

OB Sieler antwortet wie folgt:

1. Beantwortung erfolgte am 05.02. schriftlich
2. Es geht hier um die laufende Verwaltung. Zudem ist die Nachfrage rückläufig
3. Der Mindestpersonalschlüssel kann nicht immer gehalten werden.

Tina Klinker richtet sich mit folgenden Anmerkungen an die Anwesenden:

1. Laut Berechnung spart die Stadt durch die Schließung der Kita nur 12.000 Euro. Der OB soll die Schließung der Kita Mischka von der Tagesordnung nehmen.

OB Sieler entgegnet, dass dies keine Frage war.

Oliver Richter richtet sich mit folgenden Fragen an die Anwesenden:

1. Wie hoch sind die Gebäude- und Raumkosten für die städtischen Kitas und die freien Kitas?



OB Sieler antwortet, dass die Beantwortung schriftlich erfolgt.

Gerald Walluschech richtet sich mit folgenden Fragen an die Anwesenden:

1. Warum wurden seine Fragen aus der letzten Sitzung nicht beantwortet?
2. Was passiert mit dem Gebäude der Kita Mischka? Sind Sportvereine an dem Gebäude interessiert?
3. Gibt es Förderprogramme für die Kita Mischka? Wurden dies beantragt?

OB Sieler antwortet wie folgt:

1. Beantwortung erfolgte am 05.02. schriftlich.
2. Das Stimmt nicht, das Gebäude wird zur Ausweich Kita.
3. Beantwortung erfolgt schriftlich.

Steffen Roske richtet sich mit folgenden Fragen an die Anwesenden:

1. Sind der Verwaltung die Folgekosten des Abrisses und Neubaus des Spielschiffs in der Carl-Hagenbeck-Straße bewusst?
2. Bleibt die Verwaltung bei den Bauplänen für die Kita in Süd? Wie steht es um die Neubausiedlung in Süd des SWG?
3. Was passiert bei nicht Erhöhung der Kita Beiträgen? Droht die Zwangsverwaltung? Kann die Verwaltung weiterarbeiten?

OB Sieler antwortet wie folgt:

1. Durch das Sondervermögen soll dort weiterhin ein Spielschiff bestehen bleiben.
2. Die Pläne der SWG liegen auf Eis. Die Verwaltung bleibt bei den Bauplänen der Kita.
3. Beantwortung erfolgt schriftlich.

Lutz Schwarzbrunn richtet sich mit folgenden Fragen an die Anwesenden:

1. Warum wird das Sondervermögen nicht in den Aufzug am Rathaus investiert?
2. Warum fehlt in der Katharinenkirche der vierte Flügel? Eine Finanzierung durch das Sondervermögen wäre möglich.

SRV Weise teilt mit, das Herr Schwarzbrunn das Thema im Stadtentwicklungsausschuss vortragen soll.

OB Sieler antwortet, dass die Beantwortung schriftlich erfolgt.

zu TOP 4 Informationen des Stadtratsvorstandes
Herr SRV Weise gibt folgendes bekannt:

Herr Tuchen ist als Stadtrat zurückgetreten.

zu TOP 5 Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der letzten



Sitzung

Herr SRV Weise gibt bekannt, dass keine Beschlüsse gefasst wurden

zu TOP 6 Informationen des Oberbürgermeisters

Herr OB Sieler gibt folgendes bekannt:

Der Antrag zum Sondervermögen konnte fristgerecht gestellt werden. Am 06.02. wurden die Fördermittel für den Neubau FFW-Gerätehaus an der A14, den Ersatzneubau Röxer Brücke, den Schiffsspielplatz und die Umrüstung der LED Beleuchtung genehmigt. Es konnten nur Gesamtmaßnahmen beantragt werden. Bereits jetzt sind 13,8 Mio. Euro genehmigt.

zu TOP 7 Beschlussfassung über die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 08.12.2025

Herr SRV Weise stellt die Niederschrift zur Abstimmung:

Ja 33 Nein 1 Enthaltung 5 Befangen 0 mehrheitlich beschlossen

zu TOP 8 Antrag der Fraktion CDU/ FDP/ Landgemeinden - Haushalt stärken – Anpassung der Gebühr für Anwohnerparkausweise

A VIII/031/1 **Herr SRV Weise** stellt den Antrag der Fraktion CDU/ FDP/ Landgemeinden nach eingehender Diskussion zur Abstimmung:

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat beauftragt den Hauptverwaltungsbeamten, sich unverzüglich bei den zuständigen Ministerien des Landes für eine Änderung zur Handhabung der Bepreisung des Anwohnerparkausweises einzusetzen. Ziel dieser Bemühungen soll es sein, die Ermächtigung zur Bepreisung des Anwohnerparkausweises auf die Kommunen zu verlagern.

Zur Durchsetzung dieses Ansinnens wird der Oberbürgermeister zudem beauftragt, weitere Kommunen des Landes im Rahmen der überregionalen Zusammenarbeit in dieses Vorhaben einzubinden.

2. Sobald eine entsprechende Möglichkeit zur Anpassung der Gebühr besteht, soll der Hauptverwaltungsbeamte unmittelbar mit einem entsprechenden Anpassungsvorschlag auf die Fraktionen zukommen.

Ja 16 Nein 16 Enthaltung 7 Befangen 0 mehrheitlich abgelehnt

zu TOP 9 Antrag der Fraktion Gestaltungsbündnis: Hilferuf ernst nehmen = Qualitätssicherung / und Steigerung durch besseren Personalschlüssel

A VIII/041/1 **Herr SR Goroncy** stellt den Antrag der Fraktion Gestaltungsbündnis vor.

Herr SR Goroncy zieht die Nummern eins und zwei des Antrages zurück.

Herr SR Röhl stellt für die Fraktion FSS einen Änderungsantrag um Ergänzung, dass der Hansestadt Stendal keine Kosten entstehen sollen.

Herr SRV Weise stellt den Änderungsantrag der Fraktion FSS nach eingehender Diskussion zur Abstimmung:



Beschlussvorschlag:

Der Hansestadt Stendal werden für diesen Modellversuch keine Kosten entstehen.

Ja 22 Nein 6 Enthaltung 11 Befangen 0 mehrheitlich beschlossen

Herr SRV Weise stellt den geänderten Antrag der Fraktion Gestaltungsbündnis nach eingehender Diskussion zur Abstimmung:

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal beauftragt den Oberbürgermeister,

mit der Hochschule Stendal/Magdeburg einen Modellversuch zu vereinbaren, in dem die Kommune gemeinsam mit den Trägern die Einführung eines höheren Mindestpersonalschlüssels erprobt. Der Modellversuch wird wissenschaftlich begleitet, um die Auswirkungen auf frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung fundiert zu untersuchen. Der Hansestadt Stendal werden für diesen Modellversuch keine Kosten entstehen.

Ja 22 Nein 15 Enthaltung 2 Befangen 0 geändert beschlossen

zu TOP 10 Antrag der Fraktion FSS - Frühzeitige Informationspflicht gemäß §131 KVG LSA umsetzen

A VIII/052 **Herr SRV Weise** stellt den Antrag der Fraktion FSS nach eingehender Diskussion zur Abstimmung:

Beschlussvorschlag:

§ 131 KVG LSA - Vertretung der Kommune in Unternehmen in Privatrechtsform

- (1) Der Hauptverwaltungsbeamte vertritt die Kommune in der Gesellschafterversammlung oder in dem entsprechenden Organ der Unternehmen in einer Rechtsform des Privatrechts, an denen die Kommune beteiligt ist; er kann einen Beschäftigten der Kommune mit seiner Vertretung beauftragen. Bei Mitgliedsgemeinden von Verbandsgemeinden vertritt der Bürgermeister die Gemeinde in der Gesellschafterversammlung, der Gemeinderat wählt aus seiner Mitte einen oder mehrere Stellvertreter des Bürgermeisters für den Verhinderungsfall. Die Kommune kann weitere Vertreter entsenden, die über die jeweils notwendige wirtschaftliche Erfahrung und Sachkunde verfügen sollen. Sie kann die Entsendung jederzeit zurücknehmen. Sind zwei oder mehr Vertreter zu entsenden und kommt eine Einigung über deren Entsendung nicht zustande, finden die Vorschriften über das Verfahren zur Bildung beschließender Ausschüsse der Vertretung Anwendung. Die Kommune kann ihren Vertretern Weisungen erteilen. Der Hauptverwaltungsbeamte, der Bürgermeister oder die Vertreter nach den Sätzen 1 bis 3 haben die Kommune über alle Angelegenheiten des Unternehmens von besonderer Bedeutung frühzeitig zu unterrichten. Die Vertreter nach den Sätzen 1 bis 3 erstatten dabei dem Hauptverwaltungsbeamten oder Bürgermeister Bericht, der in jedem Fall einen beschließenden, nicht öffentlichen Ausschuss der Vertretung oder die Vertretung über diese Angelegenheiten informiert. Die Sätze 6 bis 8 gelten nur, soweit durch Vorgaben des Gesellschaftsrechts nichts anderes bestimmt ist.
- (2) Die Vertretung der Kommune durch eine Person in einem Vorstand eines Unternehmens sowie deren Beauftragung mit der Geschäftsführung ist mit



der Vertretung der Kommune in der Gesellschafterversammlung, dem Aufsichtsrat oder einem entsprechenden Gremium durch diese Person nicht vereinbar.

- (3) Absatz 1 gilt entsprechend, wenn der Kommune das Recht eingeräumt ist, in den Vorstand, den Aufsichtsrat oder ein gleichartiges Organ einer Gesellschaft Mitglieder zu entsenden. Im Falle seiner Entsendung kann der Hauptverwaltungsbeamte die Wahrnehmung der Aufgaben in diesen Gremien einem geeigneten Beschäftigten übertragen. Die Pflichten des Hauptverwaltungsbeamten nach Absatz 1 Satz 7 und 8 gelten für diesen Beschäftigten entsprechend. Ist der Hauptverwaltungsbeamte Mitglied des Aufsichtsrates einer Gesellschaft, so wird er in der Gesellschafterversammlung bei der Entscheidung über die Entlastung des Aufsichtsrates von seinem Stellvertreter im Amt vertreten. Die Mitgliedschaft der Vertreter der Kommune endet, soweit durch Gesetz nichts anderes bestimmt ist, mit ihrem Ausscheiden aus dem Haupt- oder Ehrenamt der Kommune.
- (4) Werden Vertreter der Kommune aus ihrer Tätigkeit in einem Organ eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts haftbar gemacht, hat ihnen die Kommune den Schaden zu ersetzen, es sei denn, dass sie ihn vorsätzlich oder grob fahrlässig herbeigeführt haben. Auch in diesem Fall ist die Kommune schadensersatzpflichtig, wenn ihre Vertreter nach Weisung gehandelt haben.

Der Stadtrat möge beschließen:

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal beschließt, dass der Haupt- u. Personalausschuss zur Entgegennahme der gemäß §131 Abs. 1 KVG LSA vorgeschriebenen Informationspflicht dienen soll, d.h. im HPA (im nicht öffentlichen Teil) sollen die Informationen frühzeitig und konkret erteilt werden. Im Rahmen dieser Informationspflicht sollen die relevanten Tagesordnungspunkte für stattfindende Gremiensitzungen (Aufsichtsratssitzung und Gesellschafterversammlung) der Unternehmen des Privatrechts besprochen werden.

Ja 37 Nein 1 Enthaltung 1 Befangen 0 mehrheitlich beschlossen

zu TOP 11
A VIII/053

Antrag der Fraktion FSS - Haushalt 2026 / Stellenplan / Theater d. Altmark
Herr SR Instenberg stellt für die Fraktion SPD/Ortsteile einen Antrag auf Verweisung in die Fachausschüsse.

Herr SRV Weise stellt den Antrag auf Verweisung in die Fachausschüsse der Fraktion SPD/Ortsteile nach eingehender Diskussion zur Abstimmung:

Ja 12 Nein 26 Enthaltung 1 Befangen 0 mehrheitlich abgelehnt

Herr SRV Weise stellt den geänderten Antrag der Fraktion FSS nach eingehender Diskussion zur Abstimmung:

Beschlussvorschlag:

Der Oberbürgermeister wird in Zusammenarbeit mit der Intendantin des Theaters der Altmark beauftragt, Stellenanpassungen dergestalt vorzunehmen, dass eine Stellenreduzierung für den Bereich Theater d. Altmark (Stellenplan 2.5) auf insgesamt 70 VBE (Vollbeschäftigte) bis zum Haushaltsjahr 2028 erreicht wird.



Ja 20 Nein 17 Enthaltung 2 Befangen 0 mehrheitlich beschlossen

zu TOP 12
VIII/0269

Schließung einer Einrichtung

Herr SR Röhl stellt für die Fraktion FSS einen Antrag auf Verweisung in die Fachausschüsse.

Herr SRV Weise stellt den Antrag auf Verweisung in die Fachausschüsse der Fraktion FSS nach eingehender Diskussion zur Abstimmung:

Ja 14 Nein 22 Enthaltung 3 Befangen 0 mehrheitlich beschlossen

Herr SR Bausemer beantragt für die Fraktion AfD eine namentliche Abstimmung

<<< Herr SR Scheel verlässt die Sitzung um 18:43 >>>

<<< Herr SR Scheel kehrt zur Sitzung zurück um 18:46 >>>

<<< Herr SR Röhl verlässt die Sitzung um 18:52 >>>

<<< Herr SR Röhl kehrt zur Sitzung zurück um 18:54 >>>

<<< Herr SR Schmotz verlässt die Sitzung um 18:59 >>>

<<< Herr SR Petzolt verlässt die Sitzung um 19:05 >>>

<<< Herr SR Petzolt kehrt zur Sitzung zurück um 19:06 >>>

<<< Herr SR Schmotz kehrt zur Sitzung zurück um 19:09 >>>

<<< Frau SR Bachmann verlässt die Sitzung um 19:10 >>>

<<< Frau SR Bachmann kehrt zur Sitzung zurück um 19:12 >>>

Herr SR Sobotta beantragt für die Fraktion FSS das Ende der Rednerliste

Herr SRV Weise stellt den Antrag zum Ende der Rednerliste zur Abstimmung:

Ja 35 Nein 2 Enthaltung 2 Befangen 0 mehrheitlich beschlossen

<<< Die Sitzung wird um 19:18 unterbrochen >>>

<<< Die Sitzung wird um 19:28 fortgesetzt >>>

Herr SRV Weise stellt die Vorlage nach eingehender Diskussion zur namentlichen Abstimmung:

Die namentliche Abstimmung ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Beschlussvorschlag:

Die Hansestadt Stendal beabsichtigt, die Kindertageseinrichtung Mischka in der Osterburger Straße 42 a mit Wirkung zum 01.01.2027 zu schließen.

Die Einrichtung wird ab diesem Zeitpunkt als Ausweicheinrichtung den kommunalen KiTa's bei der Umsetzung von Baumaßnahmen, Havarien etc. zur Verfügung stehen.

Ja 18 Nein 11 Enthaltung 10 Befangen 0 mehrheitlich beschlossen



zu TOP 16 **Neufassung der Satzung über die Erhebung von Kostenbeiträgen in den Tageseinrichtungen und Tagespflegestellen der Hansestadt Stendal - Kostenbeitragssatzung Kita**
VIII/0266 **Herr SR Goroncy** stellt den Änderungsantrag der Fraktion Gestaltungsbündnis vor.

Herr SR Bausemer stellt für die Fraktion AfD einen Antrag auf Verweisung in die Fachausschüsse.

Herr SRV Weise stellt den Antrag auf Verweisung in die Fachausschüsse der Fraktion AfD zur Abstimmung:

Ja 20 Nein 14 Enthaltung 5 Befangen 0 zurück an Ausschuss

zu TOP 13 **Fortschreibung Haushaltskonsolidierungskonzept**
VIII/0279 **Herr SR Röhl** stellt für die Fraktion FSS einen Antrag auf Verweisung in die Fachausschüsse.

Herr SR Röhl zieht den Antrag der Fraktion FSS auf Verweisung in die Fachausschüsse zurück.

Herr SRV Weise stellt den Änderungsantrag der Fraktion Gestaltungsbündnis nach eingehender Diskussion zur Abstimmung:

Ja 11 Nein 24 Enthaltung 4 Befangen 0 mehrheitlich abgelehnt

Herr SR Kirchbach stellt den Änderungsantrag der Fraktion CDU/ FDP/ Landgemeinden vor.

<<< Frau SR Seidel verlässt die Sitzung um 20:03 >>>

Herr SRV Weise stellt die Nummer eins des Änderungsantrages der Fraktion CDU/ FDP/ Landgemeinden nach eingehender Diskussion zur Abstimmung:

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt:

1. Der festgelegte Mindestpersonalschlüssel des Landes Sachsen-Anhalt gemäß KIFöG LSA darf maximal um 20% überschritten werden. Damit wird eine sehr hohe Personalausstattung trotz Haushaltskonsolidierung gewährleistet. Die Stadträte erhalten jeweils zum 01.04. und 01.10. des laufenden Jahres Informationen zum Ist-Zustand. (Belegungszahlen, Personalausstattung)

Ja 25 Nein 12 Enthaltung 1 Befangen 0 mehrheitlich angenommen

Herr SRV Weise stellt die Nummer zwei des Änderungsantrages der Fraktion CDU/ FDP/ Landgemeinden nach eingehender Diskussion zur Abstimmung:

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt:

2. Die in der Anlage aufgeführten Änderungen werden in den Stellenplan 2026 eingearbeitet.

Ja 24 Nein 12 Enthaltung 2 Befangen 0 mehrheitlich angenommen



Herr SR Röhl stellt für die Fraktion FSS einen Änderungsantrag zur Vorlage.

Herr SRV Weise stellt den Änderungsantrag der Fraktion FSS nach eingehender Diskussion zur Abstimmung:

Beschlussvorschlag:

1. Der Punkt 24.009 Fortbildungen wird aus dem HKK gestrichen.
2. Der Punkt 26.003 Zusammenlegung der Ausschüsse wird aus dem HKK gestrichen.

Ja 23 Nein 9 Enthaltung 6 Befangen 0 mehrheitlich angenommen

<<< Frau SR Seidel kehrt um 20:21 zur Sitzung zurück >>>

Herr SRV Weise stellt die Vorlage nach eingehender Diskussion zur Abstimmung:

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal beschließt die Fortschreibung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes.

Ja 18 Nein 19 Enthaltung 2 Befangen 0 mehrheitlich abgelehnt

zu TOP 14 **Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2026**
VIII/0280 **Herr OB Sieler** zieht die Vorlage zurück.

zurückgezogen

zu TOP 15 **Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2021 und über die Entlastung des Oberbürgermeisters**
VIII/0278 <<< Herr SR Schmotz verlässt die Sitzung um 20:23 >>>

Herr SRV Weise stellt die Vorlage zur Abstimmung:

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal beschließt den Jahresabschluss und die Entlastung des Oberbürgermeisters für das Haushaltsjahr 2021.

Ja 18 Nein 7 Enthaltung 13 Befangen 0 mehrheitlich beschlossen

zu TOP 16 **Neufassung der Satzung über die Erhebung von Kostenbeiträgen in den Tageseinrichtungen und Tagespflegestellen der Hansestadt Stendal - Kostenbeitragssatzung Kita**
Vorlage wurde nach TOP 12 behandelt

zu TOP 17 **3. Änderung Schulbezirkssatzung Grundschulen**
VIII/0272 <<< Herr SR Schmotz kehrt um 20:27 zu Sitzung zurück >>>

Herr SRV Weise stellt die Vorlage zur Abstimmung:

Beschlussvorschlag:



Der Stadtrat beschließt die 3. Änderung der Schulbezirkssatzung Grundschulen vorbehaltlich der Zustimmung des Landesschulamtes Sachsen-Anhalt.

Ja 39 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0 einstimmig beschlossen

zu TOP 18 Beschluss über "Gesamtstädtisches Photovoltaikfreiflächenkonzept der Hansestadt Stendal (Stand Dezember 2025)

VIII/0173 **Herr SRV Weise** stellt die Vorlage nach eingehender Diskussion zur Abstimmung:

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beschließt das „Gesamtstädtische Photovoltaikfreiflächenkonzept der Hansestadt Stendal“ mit Stand von Dezember 2025.

Auf der Grundlage dieses Konzepts beschließt der Stadtrat der Hansestadt Stendal darüber hinaus, Freiflächenphotovoltaikanlagen außerhalb von privilegierten Flächen nur noch dann zuzulassen, wenn diese der Eigenstromerzeugung dienen und/oder unter der Voraussetzung, dass die landwirtschaftliche Nutzung von Ackerflächen weiterhin erhalten bleibt, im Sinne von Agri-PV-Anlagen mit Zertifizierung nach DIN SPEC 91434 oder DIN SPEC 91492.

Ja 26 Nein 12 Enthaltung 1 Befangen 0 mehrheitlich beschlossen

zu TOP 19 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 45/25 „Agri-Solarpark - Tornau 'Hofruthen'", Aufstellungsbeschluss nach § 2 BauGB i.V. m. § 12 BauGB

VIII/0174 **Herr SRV Weise** stellt die Vorlage zur Abstimmung:

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal beschließt auf Antrag der PAC Larimar GmbH & Co. KG, die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 45/25 „Agri-Solarpark Tornau – Hofruthen“ gemäß § 2 BauGB i. V. m. § 12 BauGB.

Der Geltungsbereich umfasst die Flurstücke 31/1, 12/1, 56/1 und 57/1 der Flur 1, Gemarkung Tornau sowie Teilflächen der städtischen Flurstücke 15, 16 und 32 der Flur 1.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, das Verfahren zur Aufstellung einzuleiten.

Ja 25 Nein 13 Enthaltung 1 Befangen 0 mehrheitlich beschlossen

zu TOP 20 Bebauungsplan Nr. 60/20 „Nördliches Altes Lager“ - Beschluss zur öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch

VIII/0281 **Herr SRV Weise** stellt die Vorlage zur Abstimmung:

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal stimmt dem vorliegenden Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 60/20 „Nördliches Altes Lager“ nebst Entwurf der Begründung zu und beschließt die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB).

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die öffentliche Auslegung des Entwurfs des Bebauungsplans Nr. 60/20 „Nördliches Altes Lager“ gemäß § 3 Abs. 2 BauGB durchzuführen.



Ja 33 Nein 1 Enthaltung 5 Befangen 0 mehrheitlich beschlossen

zu TOP 21 16. Änderung des Flächennutzungsplanes Stadt Stendal "Nördliches Altes Lager", hier: Beschluss zur öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch

VIII/0282 **Herr SRV Weise** stellt die Vorlage nach eingehender Diskussion zur Abstimmung:

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal stimmt dem vorliegenden Entwurf der 16. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) der Stadt Stendal „Nördliches Altes Lager“ nebst Entwurf der Begründung zu und beschließt die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB).

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die öffentliche Auslegung des Entwurfs der 16. Änderung des FNP gemäß § 3 Abs. 2 BauGB durchzuführen.

Ja 32 Nein 4 Enthaltung 3 Befangen 0 mehrheitlich beschlossen

zu TOP 22 Anfragen/Anregungen

Herr SR Röhl kritisiert, dass für das Sondervermögen nur Gesamtmaßnahmen beantragt werden konnten und wurden. Es hätten Projekte eingereicht werden sollen, die sich bereits in der Umsetzung befinden bzw. kurz davorstehen. Nur dann wären die Vorteile für Anschreibungen und die Zinseffekte gegeben.

>>> Herr SR Bausemer verlässt die Sitzung um 20:46 Uhr. <<<

Herr OB Sieler erläutert, dass dies falsch sei. Für die Maßnahmen werden keine Kredite mehr benötigt. Es ist also egal, ob die Maßnahmen jetzt oder in fünf Jahren umgesetzt werden.

Herr SR Röhl entgegnet, die Verwaltung hätte Projekte einreichen müssen für die sonst sofort Kredite aufgenommen werden müssten.

Herr SR Schlafke wenden sich mit folgendem Anliegen an die Anwesenden:

Ich möchte noch einmal das Feld der Denkmalpflege aufmachen, In der HH-Debatte habe ich in 4 Ausschüssen schon die vom Ortschaftsrat Uchtspringe beantragte Restaurierung des Gefallenendenkmals in Börgitz gesprochen.

Leider wird dieser Antrag heute nicht behandelt, da die BV Haushaltsplan vom OB zurückgezogen wurde.

Das ist aber nicht das einzige Denkmal, was uns Sorgen bereitet und seit vielen Jahren immer wieder zum offiziellen Thema des Ortschaftsrates gegenüber der Verwaltung gemacht wird.

Neben dem von der SALUS gepflegten Gesamt-Denkmal-Komplex des Klinikgeländes gibt es in der Ortschaft insgesamt weitere 5 in der Denkmalliste verankerte Denkmale in Uchtspringe und Börgitz.

1. das vorgenannte Baudenkmal für Gefallene der beiden Weltkriege,
2. das Baudenkmal für auf dem Kriegsgefangenen-Transport verhungerte Menschen auf dem Kiesberg,
3. das Baudenkmal des stillgelegten Bahnhofes Uchtspringe, eine inzwischen immer mehr zerfallende Ruine und größter Schandfleck
4. das Naturflächendenkmal Quellgebiet der Uchte
5. das Naturflächendenkmal Hochmoor „Schäferwald“



Während das Mahnmal auf dem Kiesberg in der jüngsten Vergangenheit unter intensiver Mitwirkung von Frau Pidun umgestaltet werden konnte, und das Naturdenkmal Schäferwald durch den Landkreis und Bürger zumindest auf den Wegen freigehalten wird, passiert an der Bahnhofsruipe z.B. seit 2017 überhaupt nichts.

Außer mehrfacher Zusagen der Verwaltung, dass man sich kümmern würde, um diesen Schandfleck an neuralgischer Stelle des Ortes beseitigen zu lassen, passierte bisher nichts.

Bewegung nach oben ist allenfalls bezüglich der sich inzwischen auf mehrere tausend EUR aufgelaufenen Schulden des Eigentümers der Immobilie gegenüber dem Stadtsäckel.

Besonders ärgerlich ist aber der Umgang der Verwaltung mit unseren Anfragen zur Pflege des Uchte- Quellgebietes.

Wenn der Ortschaftsrat nach mehr als 2 Jahren des „Stillhaltens“ seit der letzten Anfrage noch einmal im September 2025 nachfragt, welche konkreten Maßnahmen bzw. Festlegungen inzwischen getroffen worden, um dieses am Altmarkrundweg gelegene Kleinod mit seinen 72 Quellen unseres Heimatflusses Uchte im wahrsten Sinne des Wortes als Sehenswürdigkeit zu erhalten, und man vom Oberbürgermeister nur eine lapidare Antwort erhält, fragt man sich schon, ob wir als Ortschaftsrat in seinem Verständnis nur eine störende Funktion ausfüllen.

Der OB verweist in seinem Antwortschreiben am 29.01.26 darauf, dass diese Anfrage schon 2023 dahingehend beantwortet wurde, dass der Landkreis für Pflege und Erhaltung zuständig wäre und sich daran auch nichts geändert hätte.

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Wir sind als Ortschaftsräte nicht dumm,

wir wissen, wer Baulastträger ist und wer andere Zuständigkeiten hat, dazu brauchen wir keine Belehrungen.

Wir erwarten aber, dass sich unser Oberbürgermeister mit Nachdruck auch für den Erhalt der schutzwürdigen Bereiche im gesamten Stadtgebiet der Hansestadt einsetzt und gegenüber den Stellen Forderungen ausspricht, deren Zuständigkeiten z.B. beim Landkreis oder der SALUS liegen.

Oder ist der Brief so zu so zu verstehen, dass den Ortschaftsräten Kompetenzen eingeräumt werden, die Geschicke der Ortschaften wieder wie früher in eigene Hände zu nehmen?

Jedenfalls bekräftige ich heute von diesem Pult noch einmal unserer Forderung, informiert zu werden,

was Sie, Herr Oberbürgermeister bzw. unsere Verwaltung seit dem Schriftverkehr zwischen Ihnen und dem Landrat über die „Pflege und Erhaltung der Flächendenkmale im Gebiet der Hansestadt Stendal“- - so die Überschrift- konkret in Sachen Uchte-Quellgebiet unternommen haben bzw. unternehmen werden.

Dieser uns vorliegende Schriftverkehr datiert aus dem Februar 2023, und das ist inzwischen drei Jahre her.

Herr SR Petzolt bittet die Diskussionen kürzer zu halten.

Herr SR Kirchbach erklärt, dass beschlossen wurde 3 Mio. Euro aus dem Sondervermögen zu beantragen. Er fragt, warum nun deutlich mehr beantragt wurde.

Herr SR Sobotta erklärt, dass kurzfristige Maßnahmen sinnvoller gewesen wären.



Herr SR Kirchbach erklärt, dass für das Sondervermögen nur der für 2026 beschlossenen Teil beantragt werden sollte. Er fragt, warum jetzt so viel Geld beantragt wurde.

Herr OB Sieler antwortet, dass bei Beschluss nicht klar war das die gesamte Maßnahme beantragt werden muss.

Herr SR Röhl entgegnet, dass Projekte gefördert werden sollten, die sofort umgesetzt werden sollen.

Herr OB Sieler entgegnet, das dennoch am geplanten Zeitstrahl festgehalten werden kann.

Herr SR Röhl entgegnet, das nun der Effekt nicht da ist. Die Fördermittel hätten lieber für Sachen genutzt werden sollen die in diesem Jahr umgesetzt werden.

Frau SR Jacobs erläutert zur Schließung der Kita Mischka dass es ihr egal ist, dass ihr Name nun für immer im Protokoll steht. Sie lässt sich nicht bevormunden. Der Umgang in der Sitzung sei nicht Respektvoll gewesen.

Herr SRV Weise entgegnet, dass die meisten sich an die Regeln halten würden.

>>> Der öffentliche Teil der Sitzung wird um 21:00 Uhr geschlossen. <<<

>>> Frau SR Seidel verlässt die Sitzung um 21:00 Uhr. <<<

>>> Herr SR Liepe verlässt die Sitzung um 21:00 Uhr. <<<

>>> Die Sitzung wird um 21:00 Uhr unterbrochen. <<<

Thomas Weise
Vorsitzende/r

Sebastian Günzl
Protokoll

Florian Nürnberger
Protokoll

